



Isabelle Muehlbacher - "Finis Coronat"

2006
Siebdruck 3 farbig, auf
PC-Platte makrolon 2mm
50x65cm, Auflage: 8
je € 700.-

Isabelle Muehlbacher - "Biegung aus Gold"

2007
Box /Holz tapeziert, Licht
27x27cm
Frottage auf Feingold
999,9,(24 Karat)
7x10cm (I), 6,5x14 cm(II)
Unikat
je € 1.400.-

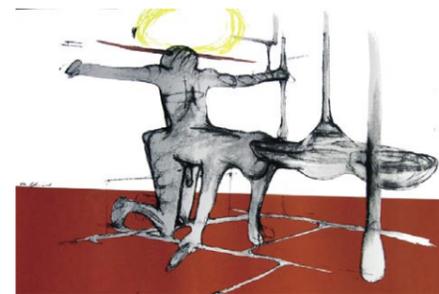


Jürgen Messensee - "Mund"

2006
Siebdruck
70x100 cm
Auflage 31/31
je € 600.-

Bruno Gironcoli - "Entwurf für eine Betonskulptur"

2006
Siebdruck 5 farbig
auf Grphi Art Ovo, 365 gr
125x175 cm, Auflage:14
je € 4400.-



Joseph Kühn - "Alle Habseligkeiten"

2002
Autor: Martin Prinz, Scherenschnitt & Siebdruck
Leporello 36x600 cm
je € 600.-

Jürgen Schiefer - "Kärntnerstraße"

2006
Aluminium
21x60 cm
je € 330.-

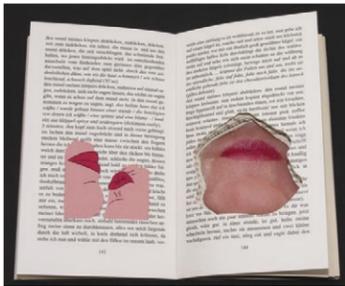


Herwig Zens - "Die Wallfahrer"

1988
Radierung, Aquatinta u.
Schabtechnik
70x100 cm
P.a.A.

Heimo Wallner - O.T.

2000
Siebdruck, 8/20, 6/20
65x50 cm
Auflage: 20
je € 220.-



Karin Sulimma - "den mund meines körpers abdrücken..."

2007
Siebdruck vierfarbig,
handcolorierter Wachsabguss, eingebunden in ein Taschenbuch
21,6x17,7cm, Auflage: 21
je € 660.-

Peter Pongratz - "Der kleine Mirko"

2006
Autor: Peter Matejka, Hans Trummer
Mel Kunsthandel
Luxusausgabe: € 95,- 65Stk.
je € 29.-

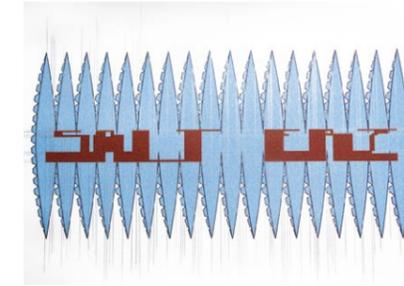


Katarina Schmidl - "Hausstaubmilbe"

2007
Polyethylen, Draht
11x14x14 cm
(300-fach Vergrößerung)
Auflage: 30
je € 400.-

Eric Kressnig - "bright laborator"

2007
Siebdruck 4-farbig auf
Vivaldi Fotokarton Canson
naturweiß, 290gr
70x100 cm, Auflage:10
je € 800.-



Nora Bachel - "I LOVE YOU"

2007
Triptychon/
Drei Generationen
mehrfarbiger Siebdruck
beidseitig auf Glas
je 38 x 48 cm, Auflage: 8
€ 1.430.-

Mouny R.P.Zentara - "light flutes"

2006
Siebdruck mehrfarbig mit
Lichtinstallation
auf Mica Finnpappe 3mm,
1450gr
70x100 cm, Auflage: 20
je € 1.800.-

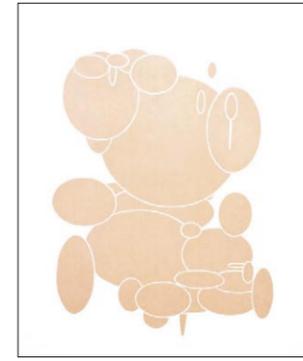


Jürgen Schiefer - "Lactosa"

2007
Siebdruck einfarbig
in 3 Schichten
auf Seidenpapiergep.
0103/28gr, 100x76 cm
Auflage: 20
je € 400.-

Doris Piwonka - "bubbles"

2007
Siebdruck zweifarbig
auf Grphi Art Ovo, 365gr
125x175 cm
Auflage: 15
je € 800.-



Zur Entstehungsgeschichte

Die Idee zum Kunstprojekt „TRANS-FERRE“ entstand durch einen Studienaufenthalt von Isabelle Muehlbacher in Lübeck, Hamburg und in Bremerhafen 2006. Besonders im Bereich Containerfracht beobachtete sie Vorort auf Hafen-Terminals die technische und logistische Abhandlung von Transportschiffen durch die fotografische Linse. Aus all diesen mit dem Foto dokumentierten Wahrnehmungen und durch die intensive theoretische Auseinandersetzung zum Themenkomplex Hafen-Logistik-Transport entstand in enger Zusammenarbeit mit Andreas Stalzer das Modell: „Entwurf zu einem Schiffsraum, 2007.“, Papier, Hartschaumplatte, Farbe, Verhältnis 1:54, Format: 73 x 15 x 23cm (l x b x h) und wurde in der Galerie Splitter Art in Wien ausgestellt. Dieses Modell wurde nun für die „TRANS-FERRE“ in dem Maßstab 1:10 vergrößert und gewinnt dadurch eine skulpturale Dimension.

Kunsttheoretische Überlegungen zu „Trans-Ferre“ (das Hinübertragen und Übersetzen von): Kunst gesehen als Reflexion, bedeutet „Zurückbeugen, -biegen, -krümmen“ und das Übersetzen von Kunst gesehen als Transfer steht so für die Erzeugung und Vermittlung von Erkenntnissen und Bedeutungen. Das prüfende und vergleichende Denken wird somit in Form gebracht und die daraus gewonnenen Erkenntnisse transferieren wieder in einen inhaltlichen Diskurs zurück. Somit wird Kunst auch gesehen als Disziplin zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Die Arbeit am Hafen, dort wo Wirtschaftsgüter sich in alle Weltrichtungen verstreuen und das Schiff als Zentrum, als logistisches Transportmittel fungiert wird dieser Idee der Transferdisziplin gerecht. Ihre Wahrnehmungen in Bezug zu fremden Kulturtechniken und zu Annäherungen des menschlichen Bewusstseins und zu deren „Versuch der Existenzhaltung“, durch weltweiten Austausch von Wirtschaftsgütern und Kulturen, gaben der Künstlerin den Anlass die „TRANS-FERRE“ als einen Schiffskörper zu sehen.

Multiple Betrachtungen als Kunsttransfer

„Die ident gleiche Möglichkeit zur Ansicht von Kunstwerken sei es als Druck, als Abdruck, als Skulptur oder als Frottage verstärkt nochmals den Gedanken der Vielfältigkeit, Verstreuung, Transfer und somit der Bedeutung und Vermittlung von Erkenntnissen“ erläutert Muehlbacher das Ausstellungskonzept. Für Andreas Stalzer „war es zuerst der kindliche Zugang über einen Bastelbogen, die überdimensionale Umsetzung aus Papier mit unzulänglichen Mitteln, die fast ironisch das Hochtechnisierte im Schifffahrtswesen beleuchtet. Das entstandene Objekt hingegen stellt an sich (1.) eine autonome Skulptur dar, dient darüber hinaus aber sowohl als (2.) Ausstellungsraum in seinem Inneren als auch als (3.) zentrales Raumelement um das sich Arbeiten der obengenannten Künstler zur Diskussion stellen.“ Es ist Stalzer „ein zentrales Anliegen der Druckgrafik, aber auch dem Multiple, den vielfältigsten Techniken mit dieser Ausstellung eine Plattform zu schaffen. Aus diesem Grund werden sämtliche Arbeiten in zweifacher, identer Ausführung gezeigt. Denn Druckgrafik ist spätestens seit Gutenberg eine nicht zu unterschätzende Möglichkeit, Inhalte zu vermitteln und zu transferieren.“ „TRANS-FERRE“ transportiert das Multiple – das Nicht-Einmalige in der Kunst - das Originelle aber mehrfach Vorhandene. Siebdrucke, Radierungen, Kunstbücher, Schachteln, Objekte und Straßenschilder“, konkretisiert der Galerist Reinhold Sturm das außergewöhnliche Konzept der Schiffsinstallation von Isabelle Muehlbacher & Andreas Stalzer.